



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung 10 „Geologischer Dienst“ im Referat 103 „Landesaufnahme Boden, Bodenschutz“, ab 01.02.2023 folgende Stelle befristet bis 31.12.2025 zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich „Ermittlung von Hintergrundwerten für PFAS in bayerischen Böden für die Ableitung von Richtwerten zur Bewertung“

Für die Bewertung von Bodenmaterial liegen bislang nur Richtwerte für Eluate vor, die sich an den Geringfügigkeitsschwellenwerten (GFS) für Grundwasser orientieren. Für die Festlegung von Feststoffwerten als Vorsorgewerte gibt es bislang keine fachliche Grundlage. Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden Absenkung der GFS-Werte aufgrund neuer Bewertungen der europäischen Lebensmittelsicherheitsbehörde EFSA ist die Ermittlung ubiquitären Hintergrundwerte der PFAS-Belastung in bayerischen Böden essentiell. Im Rahmen des Projektes sollen im Referat 103 "Landesaufnahme Boden, Bodenschutz" an ca. 200 Standorten in Bayern Bodenproben entnommen, analysiert und zusammenfassend ausgewertet werden.

Ihre Aufgaben

- Konzeption, Leitung und Durchführung des Pilotprojekts „PFAS-Hintergrundwerte in Böden Bayerns“
- Auswahl der Standorte für Bodenbeprobungen, Probenahme und Koordination der Untersuchungen in Zusammenarbeit mit den Bodenschutzingenieuren der Wasserwirtschaftsämter
- Mitarbeit und Überwachung bei der Ausschreibung der Analytik
- Management vorhandener und neu erhobener Bodendaten im Projektgebiet
- Validieren und Auswerten von Daten unter Verwendung (geo-)statistischer und geoinformativer Tools; Erstellung von Zwischen- und Abschlussbericht(en)
- Interpretieren / Darstellen von bodenkundlichen Untersuchungsergebnissen
- Mitarbeit bei öffentlichkeitswirksamen Terminen

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) in der Fachrichtung Geoökologie, Geologie, Umweltwissenschaften mit Schwerpunkt Bodenkunde / Bodenschutz oder vergleichbare Studienabschlüsse
- Kenntnisse zu den Böden Bayerns

- Berufserfahrung im Bereich Bodenkunde / Bodenschutz ist von Vorteil
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen (Word, Excel, PowerPoint), insbesondere Datenauswertungen mit MS-Excel; Anwendung Geografischer Informationssysteme
- hohe Belastbarkeit und gutes organisatorisches Geschick
- Durchsetzungsvermögen
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität
- ausgeprägtes analytisches Denkvermögen
- Bereitschaft zur selbstständigen Durchführung von Außendiensten / Dienstreisen
- PKW-Führerschein erforderlich

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- vergünstigtes DB-Job-Ticket
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Hangen, Tel. 09281/1800-4785 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Ritter, Tel. 09281/1800-4532.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/103/21

bis spätestens 07.12.2022 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist. Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>